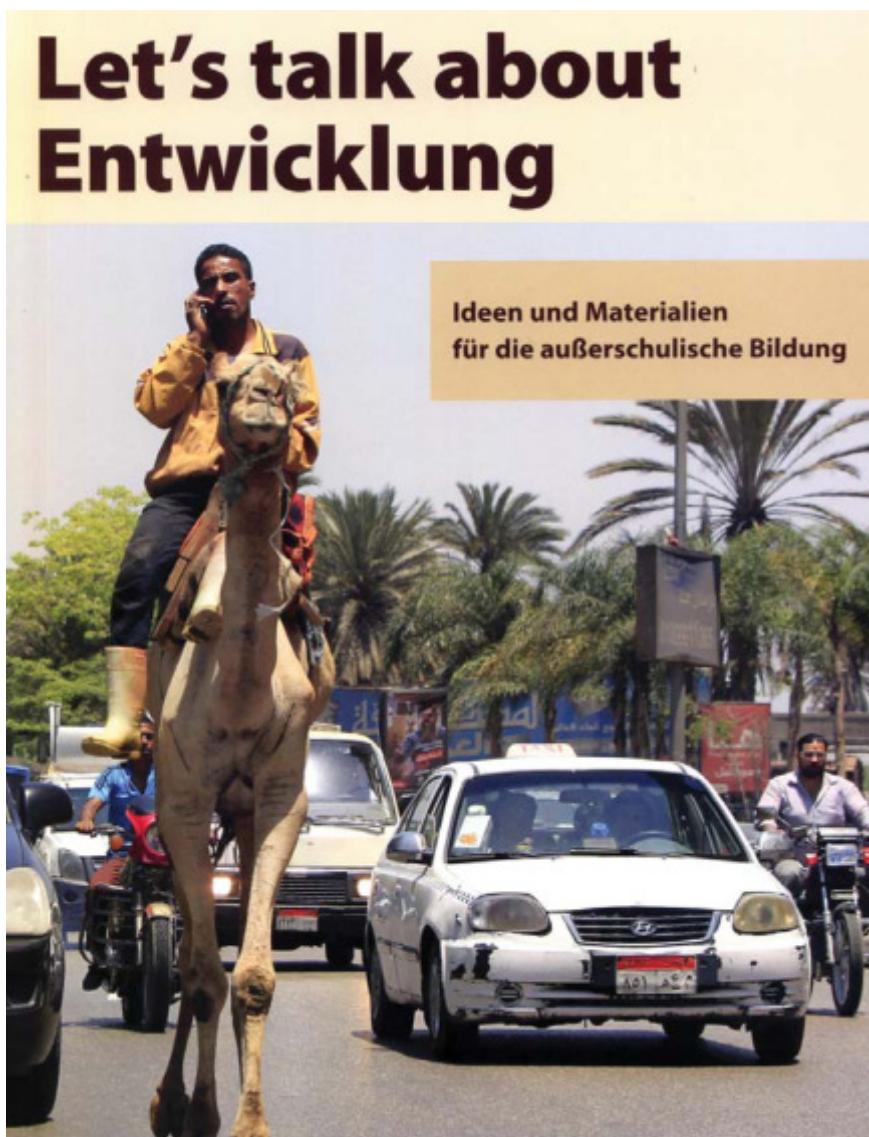


Bildungsarbeit wirkt

Die Bildungsarbeit war für das Welthaus Bielefeld schon immer von großer Bedeutung. Georg Krämer gestaltet sie seit vielen Jahren maßgeblich mit. Zehn Thesen



Zehn Thesen veranschaulichen das Spektrum unserer Bildungsarbeit.

1 Bildungsarbeit hatte im Welthaus schon immer einen hohen Stellenwert. Wir haben von Anfang an mit Personal und Geld die Inlandsarbeit im »Entwicklungsland Deutschland« vorangestellt. Unsere Bildungsarbeit hat einen eigenen Stellenwert.

2 Bei der Bildungsarbeit in den 1970er und 80er Jahren stand die Informationsvermittlung über die »ferne Dritte Welt« im Mittelpunkt. Doch dieses »man muss es den Leuten sagen« ist

längst einem pädagogischen Verständnis von Globalem Lernen gewichen, das die Initiierung von Lernprozessen und den Erwerb von Kompetenzen für entscheidender hält und Lernende in allen Altersstufen befähigen möchte, eigene Einstellungen und Haltungen zu entwickeln.

3 Unsere Bildungsarbeit setzt auf eine Vielfalt der Bildungsangebote – vom Vortrag bis zur Rallye, vom Workshop bis zur »lukullischen Weltreise«, um möglichst viele verschiedene Zielgruppen zu erreichen. Wir sind offen für Kooperationen mit allen gesellschaftlichen

Gruppen, Parteien und Organisationen. Unsere BildungsBags™ sind ein Beispiel für diese Vielfalt, umfangreiche Lernmaterialien mit Printmaterialien, Spielen, Filmen, Fotos oder Rohstoff-Mustern, die wir zu verschiedenen Themenfeldern erarbeitet haben.

4 Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Erstellung didaktischer Unterrichtsmaterialien, die zu vielen Themenfeldern für unterschiedliche Klassenstufen und Fächerbezüge erschienen sind. Diese Print-Materialien wurden – um die Auflagen zu erhöhen – meist in Kooperation mit anderen Nichtregierungsorganisationen herausgegeben und (kostenpflichtig) verkauft. Doch die Zeit der Print-Materialien könnte vorbei sein.

5 Schule ist für uns das wichtigste Feld der Zusammenarbeit im Bildungsbereich, ist sie doch der Ort, wo der weitaus größte Teil der jungen Menschen mit Themenfeldern des Globalen Lernens zusammentrifft. Die Herausforderung ist hier, unsere Bildungsangebote bekannt zu machen und dabei gerade auch diejenigen Lehrer*innen zu erreichen, die bisher keine besondere Nähe zu unseren Themenfeldern haben. Gemeinsame Lehrer*innenfortbildungen wären ein Weg, Angebot und Nachfrage näher zusammenzubringen.

6 Bildungsarbeit braucht Zusammenarbeit und Vernetzung. Wir kooperieren mit anderen entwicklungspolitischen Gruppen oder Nichtregierungsorganisationen zum Beispiel im VENRO-Dachverband oder im »Eine-Welt-Landesnetzwerk NRW«. Beim »Pädagogischen Werkstattgespräch« tauschen wir Ideen und Erfahrungen aus, um gemeinsame Materialien und Kampagnen öffentlichkeitswirksam zu gestalten. An bundesweiten Kampagnen – zum Beispiel »Entwicklung braucht Entschuldigung«, »Lieferkettengesetz-Initiative« – beteiligen wir uns nach unseren Möglichkeiten – und sicher im Einzelfall auch noch immer zu wenig.



7 Zivilgesellschaft sollte auch versuchen, Strukturen zu beeinflussen. Unsere Bildungsreferent*innen sind an diversen Prozessen der Schulentwicklung beteiligt. In einer Arbeitsgruppe des NRW-Schulministeriums geht es zum Beispiel um eine Neuorientierung der Lehrer*innenfortbildung, in einer bundesweiten Fachgruppe soll für die Geographie der »Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung« auf die Sekundarstufe II hin fortgeschrieben werden. Die Beteiligung der Zivilgesellschaft bei der notwendigen Neugestaltung des Bildungssystems ist für uns ein wichtiges Anliegen.

8 Wir versuchen mit unserer Bildungsarbeit auch, neue inhaltliche Akzente zu setzen und neue Sichtweisen anzuregen. Der BildungsBag™ »Entwicklung ist kein Märchen« macht auf die weithin übersehenen großen sozialen und ökonomischen Erfolge vieler Länder des Globalen Südens aufmerksam, unser Lernpaket »Welternährung neu denken« verweist auf die Tatsache, dass Über- und Fehlernährung die weit aus größeren Probleme in der Welt sind als der Hunger, das Projekt »Errungenschaften Afrikas« will zur Kenntnis geben, dass Afrika nicht nur ein Kontinent der Krisen ist, sondern auch viele bei uns gänzlich unbekanntes Errungenschaften aufzuweisen hat.

9 Auch unsere Bildungsarbeit wird immer digitaler, sicher wesentlich beschleunigt durch die Corona-Pandemie.

Wir haben damit begonnen, Fortbildungen digital (via Zoom) anzubieten. Online-Angebote (wie Datenbanken mit Unterrichtsmaterialien oder mit Hinweisen auf Unterrichtsmaterialien) werden immer wichtiger und ersetzen frühere Print-Materialien. Dieser Prozess wird sich in den nächsten Jahren weiter beschleunigen.

10 Welche Wirkungen haben wir mit unserer Bildungsarbeit erreicht? Im Grunde fehlen wissenschaftliche empirische Studien, welche – vielleicht auch über einen längeren Zeitraum – die Wirkungen unserer Bildungsangebote (output) exakt messen und auf langfristige Einstellungsänderungen (outcome) hin überprüfen. Jenseits der Wissenschaft bleibt uns die Erkenntnis, dass es keine Erfolgsgarantien bei Bildungs- und Lernprozessen gibt. Solche Prozesse anzustoßen, die Menschen veranlassen könnten, ihre bisherigen Weltbilder zu überdenken, gelingt sicher immer nur in kleinsten Schritten und nicht bei allen Lernenden. Und dennoch gibt es aus einer 40-Jahre-Perspektive zumindest den Verdacht, dass entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland doch nicht völlig wirkungslos geblieben ist. Vielleicht hat Nelson Mandela doch recht, der davon überzeugt war, dass Bildung »die mächtigste Waffe ist, die Welt zu verändern«.

.....
Georg Krämer ist Bildungsreferent im Welthaus Bielefeld.

Danke an unsere Praktikant*innen

- Lisa Bednarz, Uni Bielefeld, Politikwissenschaft und Soziologie, 19.07. - 25.10.2021 | **Bildung**
- Yasin Karakiliç, Uni Bielefeld, Soziologie und Spanisch, 21.07. - 30.09.2021 | **Kultur**
- Mareike Borger, Uni Bielefeld, Politikwissenschaft und Germanistik, 02.08. - 24.10.2021 | **weltwärts Nord-Süd**
- Maria Hirschfeld, Uni Paderborn, Spanisch und Erziehungswissenschaften, 11.08. - 08.10.2021 | **weltwärts Süd-Nord**
- Kinan Jarous, Uni Marburg, Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens, 09.09. - 12.11.2021 | **Fundraising**



Öffnungszeiten Café und Mediothek

- **Öffnungszeiten Café Welthaus** stets aktuell unter welthaus.de/cafe-welthaus
- **Die Mediothek** ist seit Mitte September 2021 wieder geöffnet. **Weiterhin gibt es die Möglichkeit der digitalen Ausleihe:** eine-welt-unterrichtsmaterialien.de/gesamt
Bestellung: mediothek@welthaus.de

Spenden für das Welthaus Bielefeld

Spenden für die Arbeit des Welthaus Bielefeld:

- Welthaus Bielefeld,
 IBAN DE 91 4805 0161 0000 0908 94

Kontakt:

Welthaus Bielefeld e.V. |
 August-Bebel-Str. 62 | 33602 Bielefeld
www.welthaus.de | 0521. 986 48 - 0



Das Welthaus Bielefeld trägt das DZI Spendensiegel für sparsame Haushaltsführung und transparente Verwendung der Spenden.